

Pressemitteilung: 13 032-060/23

Bisherige Wintersaison 2022/23 mit 48,1 Mio. Nächtigungen noch unter Vorkrisenniveau

Nächtigungen im Februar 2023 fast ein Drittel über dem Vorjahr

Wien, 2023-03-24 – Laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria wurden in der bisherigen touristischen Wintersaison 2022/23 von November 2022 bis Februar 2023 48,13 Mio. Nächtigungen in österreichischen Beherbergungsbetrieben registriert, um 15,13 Mio. mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

„Nach zwei harten Wintern für den Tourismus sind die österreichischen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen in der aktuellen Wintersaison wieder gut gebucht. Im Februar 2023 lagen die Übernachtungen mit 17,44 Mio. zwar 11,6 % unter dem Vor-Corona-Niveau von Februar 2020 – damals waren die Nächtigungszahlen allerdings auf einem Höchststand. Weil der Februar mit einem Anteil von mehr als einem Viertel an allen Winter-Nächtigungen traditionell der wichtigste Monat der touristischen Wintersaison ist, wird dieses Ergebnis den Erfolg der laufenden Saison entscheidend mitbestimmen“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Bisherige Tourismus-Wintersaison 2022/23 knapp 10 % unter Vorkrisenniveau

Mit 48,13 Mio. Nächtigungen verzeichnete die **bisherige Wintersaison (November 2022 bis Februar 2023)** um 45,9 % mehr Nächtigungen als der entsprechende Zeitraum der Vorjahressaison (32,99 Mio. Nächtigungen). Die Nächtigungen ausländischer Gäste beliefen sich auf 37,51 Mio., das sind um 12,64 Mio. (+50,8 %) mehr als im Zeitraum November 2021 bis Februar 2022. 22,1 % der Nächtigungen (10,62 Mio.) gingen auf inländische Gäste zurück. Auch bei den Ankünften gab es einen hohen Plus von 62,7 % auf insgesamt 12,88 Mio., was einem absoluten Zuwachs von 4,96 Mio. Ankünften entspricht.

Im Vergleich zu den entsprechenden Monaten der Wintersaison 2021/2020, lag die laufende Wintersaison mit 48,1 Mio. Nächtigungen noch um 9,6 % (–5,10 Mio. Übernachtungen) darunter. Abgesehen von einem leichten Anstieg bei den Nächtigungen belgischer Gäste (+0,4 %) gingen die Nächtigungen von Gästen aller Hauptmärkte zurück. Die größten Rückgänge gab es bei Nächtigungen von Gästen aus Russland (–89,1 %) und China (–82,4 %). Vergleicht man die einzelnen Monate der Wintersaisonen, sieht man starke Zuwächse bei den Nächtigungen niederländischer (+24,3 %) und belgischer Gäste (+12,4 %) im Jänner.

Nächtigungen im Februar 2023 um 30,2 % über Vorjahresmonat

Im **Februar 2023** wurden 17,44 Mio. Nächtigungen verzeichnet, was einem Zuwachs von 4,04 Mio. gegenüber Februar 2022 entspricht. Im Vergleich zu Februar 2020 wurden um 11,6 % bzw. 2,3 Mio. weniger Nächtigungen registriert.

Ausländische Gäste verzeichneten im Februar 2023 13,98 Mio. Nächtigungen. Dies entspricht einer Zunahme von 35,3 % im Vergleich zu 2022. Hierbei fielen 6,06 Mio. Nächtigungen (+36,2 %) auf deutsche Gäste, dem wichtigsten Herkunftsmarkt. Die Nächtigungen inländischer Gäste hingegen stiegen um 12,9 % auf 3,46 Mio. gegenüber Februar 2022.

Weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer Webseite unter [Ankünfte&Nächtigungen](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben für alle Gemeinden erhoben, die mehr als 1 000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2 093 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1 569 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Weitere Informationen zur Methodik sind in der [Standard-Dokumentation zur Beherbergungsstatistik](#) zu finden.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Peter Laimer, Tel.: +43 1 71128-7849, E-Mail: peter.laimer@statistik.gv.at

Jürgen Weiß, Tel.: +43 1 711 28-7974, E-Mail: juergen.weiss@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA